

Oleckoer Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt

Die „Oleckoer Zeitung“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonntagen und Feiertagen. Der Bezugspreis beträgt: Bei der Geschäftsstelle abgeholt: monatlich M. 3.—, vierteljährlich M. 9.—, Durch den Zeitungsboten: monatlich M. 3.50, vierteljährlich M. 9.60. Bei der Post abgeholt: monatlich M. 3.15, vierteljährlich M. 9.45. Durch den Briefträger: monatlich M. 3.45, vierteljährlich M. 10.35.

Geschäftsstelle Marggrabowa, Markt 5-6, Fernruf Nr. 60.
Die Expedition der „Oleckoer Zeitung“ vermittelt Inserate an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.



Marggrabowa und den Kreis Olekto.

Anzeigen werden mit 60 Pfg. die 6 gespaltene Zeile für die erste Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die zweite Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die dritte Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die vierte Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die fünfte Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die sechste Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die siebte Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die achte Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die neunte Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die zehnte Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die elfte Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die zwölfte Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die dreizehnte Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die vierzehnte Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die fünfzehnte Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die sechzehnte Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die siebenzehnte Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die achtzehnte Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die neunzehnte Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die zwanzigste Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die einundzwanzigste Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die zweiundzwanzigste Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die dreiundzwanzigste Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die vierundzwanzigste Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die fünfundzwanzigste Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die sechsundzwanzigste Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die siebenundzwanzigste Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die achtundzwanzigste Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die neunundzwanzigste Zeile, die 6 gespaltene Zeile für die hundertste Zeile.

Druck und Verlag: F. W. Czegan, Marggrabowa.
Verantwortlich für die Schriftleitung: Albrecht Czegan, Marggrabowa.

159.

Marggrabowa, Freitag, den 9. Juli 1920

37. Jahrgang.

Gedacht Du Land der Treue,
du deutsches Vaterland!
Hoch lebst ich dir auf's neue
den Eid mit Mund und Hand.

(Wagl.)

Reichskanzler Fehrenbach über das Konferenzprogramm.

Spana, 6. Juli. Reichskanzler Fehrenbach empfing heute nachmittag die hier anwesenden Vertreter der deutschen Presse und etwa 60 ausländischen Journalisten und erklärte ihnen unter anderem:

Die Hoffnungen und Ziele der deutschen Delegation habe ich bereits in Berlin in meinen beiden letzten Reichstagsreden zusammen. Wir sehen die Konferenz von

Einwendungen, soll sich aber für das System der internationalen Zusammenarbeit das Einverständnis vorfinden, sehr interessiert haben.

Batodi über Spaa.

Berlin, 6. Juli. Der ehemalige Oberpräsident von Ostpreußen, von Batodi, sagte im heutigen „Tag“ u. a. folgendes zu der Konferenz in Spaa: „Alles wird jetzt davon abhängen, daß unsere Vertreter diesmal die Herren behalten, daß sie, wenn unerfüllbare Forderungen gestellt werden, die Kraft besitzen zu erklären: „Ein zweites Mal unterschreibt das deutsche Volk keine Lügen. Die Macht habt Ihr in Händen, wehrlos stehen wir vor Euch, aber ehrlos wollen wir nicht wieder werden. Müßt, wenn Ihr wollt, Eure Macht, bezieht die Stätten unseres nationalen Reichthums, versucht, ob es Euch gelingt, den deutschen Arbeiter darin in Euere Fronteinstellung zu

lernen früheren Feinde einziehen, daß ihre eigenen Interessen ihren bisher verfolgten Plänen entgegenstehen. Der Minister hatte im Laufe des heutigen Nachmittags aus Spaa vom Reichskanzler die Mitteilung erhalten, daß seine Anwesenheit dort unbedingt erforderlich sei. Darüber gab er seiner Befriedigung auch Ausdruck, denn, so meinte er, aus der Tatsache, daß auch der Entente seine Anwesenheit in Spaa erwünscht erscheint, kann man schließen, daß über die militärischen Dinge verhandelt werden soll. Und Verhandlungen sind doch immerhin ein großer Schritt vorwärts. Das Gespräch drehte sich dann um die Forderung der Entente, nach der das deutsche Heer auf die im Friedensvertrag vorgesehene Stärke von 100000 Mann herabgesetzt werden soll. Der Reichswehrminister hat sich seit dem Tage seines Amtsantritts immer wieder im Hinblick auf die Sicherheit im Innern gegen die Verminderung des Heeres eingestellt. Diesen Standpunkt hat er wiederholt in der Öffentlichkeit geltend gemacht, und er

ARCHIWUM
PAŃSTWOWE
WOLSZTYNIE

Gesangsvorträge

des Männergesangsvereins Marggrabowa
gelegentlich der Veranstaltungen aus Anlaß der Ab-
stimmung am 11. Juli 1920

am Freitag, den 9. Juli 1920.

Sängerspruch (Fentsch) — Fr. J. Schmidt.

1. Gottes Macht und Vorsehung (C. F. Gellert) . . . L. Beethoven.
2. Gott grüße Dich (Julius Sturm) . . . F. Abt
3. Wie's daheim war (Peter Cornelius) . . . G. Wohlgemuth
4. Lebensregel (H. Weiser) . . . J. Dürner

Sängergruss (Möllero d. Werra) — Hethfassel

5. Jugendträume (Jean Dahl) . . . F. Krasinsky.
6. Abendfeier (Viktor Scheffel) . . . Carl Attenhofer.
7. Hochamt im Walde (F. Brunold) . . . Reinh. Becker.
8. Die Treue (Else May) . . . Julius Wangert.

Sängergruss des Ostpr. Prov. Sängerbundes - A. Fricke.

9. Masurenlied (Dewischeit) . . . F. Dewischeit.
10. Das stille Tal (Wilh. Ganzhorn) . . . Reinh. Wörz.
11. Jugendglück (Pfeil) . . . Max Oesten.
12. Wir bleiben treu (Pfeil) . . . H. Pfeil.

Zu dem am Sonnabend, den 10. d. Mts. statt-
findenden

Begrüßungsfest

für die zur Abstimmung erschienenen Gäste nebst
Angehörigen ladet freundlichst

Ein Mädchen

licht nun sofort oder später